

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Modulhandbuch

**BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG
„BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE" (B. A.)**

STUDIENMODELL: VERBUNDSTUDIUM

Stand: 18.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

1.1	Allgemeine BWL	3
1.2	Marketing	5
1.3	Wirtschaftsprivatrecht	7
1.4	Wirtschaftsmathematik.....	9

2. Semester

2.1	Externes Rechnungswesen	11
2.2	Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung	13
2.3	Gesellschaftsrecht	15
2.4	Wirtschaftsstatistik	17
2.5	Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	19

3. Semester

3.1	Internes Rechnungswesen	21
3.2	Investition und Finanzierung	23
3.3	Volkswirtschaftslehre	25
3.4	Wirtschaftsinformatik	27

4. Semester

4.1	Personalwirtschaft und Arbeitsrecht.....	29
4.2	Produktionsmanagement	31
4.3	Managementkompetenzen	33
4.4	Data Science & Business Analytics	35
4.5	Unternehmenssimulation	37

5. Semester

5.1	Personalführung und Organisation	39
5.2	Controlling	41
5.3	Unternehmensführung	43
5.4	Business English 1	45

6. Semester

6.1.1	Marketing 2	47
6.1.2	Innovationsmanagement.....	49
6.1.3	Internet of Things/Industrie 4.0 .	51
6.2	Beschaffung und Logistik	53
6.3	Betriebliche Steuerlehre.....	55
6.4	Business English 2	57
6.5/7.5	Internationales Projekt	59

7. Semester

7.1.1	Vertrieb.....	61
7.1.2	Geschäftsprozessmanagement...	63
7.1.3	Operations Management	65
7.2	Seminar zur Nachhaltigen BWL ..	67
7.3	Finanzmanagement.....	69
7.4	Entrepreneurship & Start Up Management	71

8. Semester

8.1.1	Seminar Marktforschung	73
8.1.2	Seminar Strategisches Management	75
8.1.3	Seminar Operations Management	77
8.2	Bachelorarbeit und Kolloquium	79

1.1 Allgemeine BWL								VBWL1.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
1.1	125h	5	1. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium (Online-Kurs)			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		35	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium (E-Learning Moodle Selbstlernkurs):</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 90 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch bis zu 18 Online-Lektionen im E-Learning System Moodle (bestehend aus Lerneinheiten, Lernvideos, Vertiefungen, Übungen und Abschlusstests)</p> <p>b. Ergänzendes Angebot durch Verweis auf Sekundärquellen und freiwillige weiterführende/ergänzende Online-Lektionen im E-Learning</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 25 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in dem E-Learning Selbstlernkurs angegebenen Literatur, ergänzende Fallbeispiele, Exkurse und Rechtsprechung</p> <p>b. Diskussion in Lerngruppen, Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübungen, 6 Stunden</p> <p>a. Einführung in den E-Learning Moodle Selbstlernkurs, gemeinsame Fallstudie</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Technische Unterstützung beim Online-Modul</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Durch die Teilnahme an dem E-Learning Selbstlernkurs „Einführung und Grundlagen der BWL“ sollen den Studierenden grundlegende Kenntnisse der BWL vermittelt werden. Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erläutern. - Die Studierenden durchleben in einer digitalen Simulation verschiedene Rollen in einem kleinen Unternehmen und verstehen die Aufgaben und Ziele eines Unternehmens aus verschiedenen Perspektiven. - Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren. - Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen. - Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden. 							

4	Inhalte
	<p>In diesem Modul lernen die Studierenden alle grundlegenden Bereiche der Betriebswirtschaftslehre am Beispiel eines Fast-Food-Restaurants kennen. Die Studierenden werden in dem Online-Kurs in die Rolle der „Unternehmensbrater“ versetzt und müssen den gastronomischen Betrieb in all seinen Facetten operativ lenken und strategisch entwickeln. Dabei werden alle grundlegenden Bereiche der BWL adressiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Berufsfeld und in das ökonomische Denken - Beschaffung, Produktion, Logistik - Marketing und Vertrieb - Investition und Finanzierung - Führung und Organisation - Personalwirtschaft (Personalplanung, -beschaffung und -einsatz) - Rechtsformen und Besteuerung - Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling - Rechnungslegung (Bilanzierung und Jahresabschluss, Business Plan) - Strategisches Management
5	Prüfungsgestaltung
	<p>Portfolioprüfung (Elemente: Lösen von Aufgaben [100 %] + Lernprozess-Reflektion [unbewertet]/Resümee)</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	<p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	<p>Verbundstudium und Vollzeitstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor International Business and Management (IBM), diverse andere Hochschulen und Studiengänge</p>
9	Modulbeauftragte/r
	<p>Prof. Dr. Böttcher</p>
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (E-Learning Moodle Selbstlernkurs)</p>

1.2 Marketing								VBWL1.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
1.2	125h	5	1. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		35	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Ziel dieses Moduls ist es, Grundlagen des Marketings zu vermitteln, den Käufer als zentrales Objekt zu charakterisieren und die Methoden des Marketing-Mix anzuwenden. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über einen ganzheitlichen Überblick über die Aufgaben des Marketings und deren Interaktion mit anderen Unternehmensbereichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer kennen und beherrschen die wichtigsten Methoden, mit denen ein Unternehmen seine strategische Positionierung am Markt beurteilen und weiterentwickeln kann. Diese umfassen eine marktorientierte Gestaltung der Produkte, Preise, Distributionskanäle und die dazugehörige Kommunikationspolitik. - Die Studierenden können einfache Marktanalysen durchführen und sind in der Lage, die operativen Instrumente des Marketings entsprechend den Ergebnissen der Marktanalyse anzupassen. - Sie verfügen über fallbezogene Kenntnisse in der Erstellung von Marketingkonzepten. - Unter der Annahme einer konkreten Markt- und Unternehmenssituation, sind die Studierenden in der Lage, strategische und operative Marketinginstrumente zu einem durchgehenden Konzept zu verbinden. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Marketing gibt einen Überblick über alle wesentlichen Aufgaben des Marketings im Zusammenspiel mit dem Käufer. Folgende Themen werden in dem Modul adressiert:</p> <p>(1) Marketing Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikro- und Makroumwelt des Unternehmens - Situationsanalyse - Marketingziele <p>(2) Marketingstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Auswahl von Marketingstrategien - Marketingplan - Marktforschung und Analyse von Marketingchancen <p>(3) Käuferverhaltensforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kaufverhalten von Konsumenten und deren Messung - Kaufverhalten von Unternehmen - Industrielle Kaufentscheidungen <p>(4) Produkt- und Kommunikationspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktpolitische Strategieentwicklung und Instrumente - Marktkommunikation und Unternehmensziele - Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit <p>(5) Preis- und Distributionspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Preis und Leistung - Preisbildung (Preis-Absatz-Funktionen) - Absatzgestaltung und Distributionsorgane - Vertikale und horizontale Selektionsprozesse
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

1.3 Wirtschaftsprivatrecht								VBWL1.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
1.3	125h	5	1. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		35	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch vier Lerneinheiten des einschlägigen Studienbriefs (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote, BGB-Quiz, Orientierungskurs Wirtschaftsrecht)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lerneinheiten angegebenen Rechtsprechung und Literatur, Fallbearbeitung und Diskussion in Lerngruppen, Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p>b. Interaktive Lernmaterialien: Orientierungskurs Wirtschaftsrecht, BGB-Quiz, HGB-Quiz</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübungen, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Teilnahme am Modul Wirtschaftsprivatrecht sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen in den für Betriebswirte besonders relevanten Rechtsgebieten auf einem dem Bachelorabschluss entsprechenden Niveau zu verstehen und selbstständig zu strukturieren. - Sie können die erworbenen Rechtskenntnisse in praktischen Unternehmenssituationen anwenden. - Darüber hinaus sind sie fähig, auch neue rechtliche Probleme und juristische Fragestellungen zu erkennen und selbstständig Bewältigungsstrategien zu entwickeln. - Die Studierenden haben ein Verständnis der Funktionsweisen des Phänomens "Recht" als Ganzes entwickelt. Das schließt Fragen der gesellschaftspolitischen Relevanz und der historischen und insbesondere der europarechtlichen Bedingtheiten des Rechts ein. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Wirtschaftsprivatrecht vermittelt Kenntnisse im Handelsrecht und in den Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Das Recht der Kaufleute umfasst den Kaufmannsbegriff, die Firma, das Handelsregister, die Vertretung der Kaufleute und die besonderen Regeln für Handelsgeschäfte. Grundlage des Handelsrechts sind die allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs, welche durch die speziellen Regelungen des Handelsgesetzbuchs abgeändert oder ergänzt werden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die wirtschaftsrechtlichen Denk- und Arbeitsmethoden mit dem Ziel, rechtliche Risiken betriebswirtschaftlichen Handelns zu erkennen und kommunizieren zu können.</p> <p>Durch die Darstellung der für Kaufleute relevanten zivil- und handelsrechtlichen Zusammenhänge und Rechtsvorschriften erhalten die Studierenden einen Überblick über die handelsrechtlichen Fragestellungen in der betriebswirtschaftlichen Praxis. Dies umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Vertragsrechts für Kaufleute - der Kaufmannsbegriff, die Firma und das Handelsregister - die besondere Vertretung der Kaufleute und ihre Hilfspersonen - Besonderheiten des Handelskaufs und weiterer Handelsgeschäfte - allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherschutz - Finanzierungsgeschäfte und Sicherungsvereinbarungen
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

1.4 Wirtschaftsmathematik								VBWL1.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
1.4	125h	5	1. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			35	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote, Mathepool)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen, Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p>c. Interaktives E-Learning: Abbildung von Aufgaben und Tutorien im E-Learning oder eigens dafür entwickelten APPs (z.B. Moodle Tutorials, Computeralgebrasystem „Wiris“)</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>c. Übungsgruppen in der Woche als Ergänzung zu den Präsenzveranstaltungen</p> <p>d. Optional: Teilnahme an Brückenkurs 16 Stunden und/oder begleitenden Tutorien 16 Stunden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Aufgrund der Heterogenität der Vorbildungsniveaus besteht das erste Ziel des Moduls darin, Studierende auf ein einheitliches, der Wirtschaftsmathematik in den Fachmodulen dienliches, Niveau zu bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach Abschluss können Studierende Aufgaben im Bereich der Mengenlehre und Funktionslehre selbständig lösen und den Transfer in die betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete leisten. - Studierende können zudem Lineare Gleichungssysteme lösen und praktische Optimierungsprobleme in mathematische Modelle transferieren sowie diese lösen und aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen für die Praxis ableiten. - Im Bereich der Finanzmathematik erlernen die Studierenden die Methodenkompetenz für zahlreiche finanzwirtschaftliche Module und Veranstaltungen aus dem Bereich des Rechnungswesens. - Studierende können finanzmathematische Zusammenhänge analysieren und entsprechende Berechnungen durchführen sowie Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen ziehen. Gleiches gilt für das Themengebiet Differenzialrechnung. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Themen bilden die Inhalte des Moduls:</p> <p>(1) Grundlagen der Wirtschaftsmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mengen- und Aussagenlogik - Funktionsbegriff - besondere mathematische Funktionen <p>(2) Lineare Algebra</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vektoren und Matrizen - Lineare Gleichungssysteme und ökonomische Anwendung - Lineare Optimierung <p>(3) Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zinsrechnung - Das Äquivalenzprinzip - Rentenrechnung - Tilgungsrechnung <p>(4) Differentialrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differentialrechnung mit einer und zwei Variablen - Extremwertberechnung unter Nebenbedingung (Lagrange-Funktion) - Einführung in die Integralrechnung
5	Prüfungsgestaltung
	<p>Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule) ODER Klausur (90 Min., elektronisch gestützt, in der Hochschule), ggf. mit 25% freiwillige Vorleistung, dabei mind. 40% Klausurleistung</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	<p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Um die dargestellten Kompetenzen erwerben zu können, ist die Teilnahme an angebotenen Mathematik-Brückenkursen und an begleitenden Tutorien sehr hilfreich. Insbesondere im Brückenkurs werden Themen aufgefrischt, die in den Kursen vorausgesetzt werden.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	<p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)</p>
9	Modulbeauftragte/r
	<p>Prof. Dr. Toth</p>
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

2.1 Externes Rechnungswesen								VBWL2.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
2.1	125h	5	2. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		35	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben.</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können die Grundsätze und Zusammenhänge der betriebswirtschaftlichen doppelten Buchführung verstehen und bewerten. - Studierende beherrschen die Buchführungstechnik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und können die Grundlagen der Bilanzierung anwenden. - Sie sind in der Lage, Buchungssätze für verschiedenste reale Sachverhalte zu entwickeln und somit eine Buchführung für die wichtigsten Funktionsbereiche in Unternehmen durchzuführen. - Studierende können Jahresabschlüsse rechtsformabhängig nach Handelsrecht erstellen. - Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse in Ansätzen zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul umfasst folgende Inhalte und Themenschwerpunkte:</p> <p>(1) Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Aufgaben und Gliederung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> - <i>Grundbegriffe des Rechnungswesens</i> - <i>Gesetzliche Regelungen und Organisation</i> <p>(2) Einführung in die Buchungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zentrale Elemente des externen Rechnungswesens</i> - <i>Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle</i> <p>(3) Buchungen in wichtigen Sachbereichen des Unternehmens</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Beschaffung (Waren und Investitionsgüter)</i> - <i>Produktion</i> - <i>Absatz</i> - <i>Personal</i> - <i>Finanzierung</i> <p>(4) Jahresabschlusserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einzelfragen der Bewertung nach Handelsrecht</i> - <i>Rechnungsabgrenzung und Rückstellungsbildung</i> - <i>Rechtsformabhängige Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Gewinnverwendung</i> <p>Es ist ein übender Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), vorgesehen. Die Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ist Gegenstand einer eigenständigen Veranstaltung.</p>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

2.2 Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung								VBWL2.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
2.2	125h	5	2. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		35	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch didaktisch aufbereiteten Moodle Kurs (Standard für alle Bachelor Studiengänge an der Hochschule Bochum) (Vorlesung und Übung bestehend aus Lerneinheiten, Lernvideos, Vertiefungen und Übungen)</p> <p>b. Ergänzendes Angebot durch Verweis auf Sekundärquellen</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lektionen im Moodle-Kurs angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Geschichte und Hintergründe der Nachhaltigkeitsdebatte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte der Nachhaltigen Entwicklung und verstehen die Hintergründe der Nachhaltigkeitsdebatte. - Sie können diese in aktuelle ökologische, ökonomische, soziale, technische sowie kulturelle Problemlagen einordnen. - Sie sind in der Lage, die wichtigsten Daten und Fakten zu den einzelnen Problemfeldern zu nennen (z.B. Ressourcenverbräuche, Ungleichheitsindizes etc.). - Die drei wesentlichen Nachhaltigkeitsstrategien (Effizienz, Konsistenz, Suffizienz) mit dazugehörigen Potentialen und Barrieren der Umsetzung sind ihnen bekannt. <p>Nachhaltigkeit: Konzepte, Handlungsfelder, Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung und können unterschiedliche Nachhaltigkeitsmodelle erläutern und bewerten. - Auf Grundlage identifizierter Problemfelder sind sie dazu in der Lage, Folgen abzuschätzen sowie mögliche nachhaltige Entwicklungsszenarien aufzuzeigen. 							

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind weiterhin im Stande, die Idee der Nachhaltigkeit auf zentrale Handlungsfelder einer zukunftsfähigen Gesellschaft anzuwenden und zu übertragen. - Die Studierenden kennen ebenfalls nicht nachhaltige Produktions- und Konsummuster als auch Kennzeichen für einen gelungenen Veränderungsprozess. - Sie können außerdem die ethische Begründung der Nachhaltigkeit argumentieren.
4	<p>Inhalte</p> <p>Geschichte und Hintergründe der Nachhaltigkeitsdebatte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung und die Idee des gesellschaftlichen Fortschritts im Rahmen planetarer Grenzen - Geschichte („Grenzen des Wachstums“, Brundtland-Bericht, Rio-Konferenz, Millennium Development Goals, Kyoto-Protokoll, Rio+20, ...) - Hintergründe (Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust der Artenvielfalt, Bodendegradation, Versauerung der Meere, soziale Ungleichheit etc.) - Ursachen (Bevölkerungswachstum, steigender Ressourcenverbrauch, momentane Produktions- und Konsummuster, Verteilungskonflikte) <p>Nachhaltigkeit: Konzepte, Handlungsfelder, Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsmodelle (Drei-Säulen-Modell, starke vs. schwache Nachhaltigkeit, integrative Konzepte, die Idee des „safe and just operating space for humanity“) - Handlungsfelder (z.B. Ernährung, Wohnen, Mobilität, Energie, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheit, Bildung, Frieden) - Ethische Basis (inter- und intragenerative Gerechtigkeit, Vorsorgeprinzip, das gute Leben)
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), weitere Bachelor Studiengänge</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Schröter</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (E-Learning Moodle Kurs)</p>

2.3 Gesellschaftsrecht								VBWL2.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
2.3	125h	5	2. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			35	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lerneinheiten angegebenen Rechtsprechung und Literatur</p> <p>b. Fallbearbeitung und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübungen, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Ziel des Moduls ist es, nationale und internationale Gestaltungsmöglichkeiten im gesellschaftsrechtlichen Kontext zu erlernen, ihre Zweckmäßigkeit zu bewerten und auf ihrer Basis rechtlich mögliche Lösungskonzepte zu erarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls können die Studierenden als Teilnehmer am Wirtschaftsleben sämtliche existierende Gesellschaftsformen voneinander unterscheiden, deren grundlegenden Strukturen und Haftungsrisiken erkennen und sich mit Detailproblemen einzelner ausgewählter Gesellschaftsformen auseinandersetzen. - Die Teilnehmer sind in der Lage, als (potenzielle) Gesellschafter eine geeignete Gesellschaftsform für ihr Unternehmen zu wählen und deren Binnenorganisation im Rahmen des rechtlich Möglichen zweckentsprechend zu gestalten. - Die Studierenden können als Gesellschafter, Geschäftsführer oder Vertragspartner einer Gesellschaft die Voraussetzungen für deren wirksame Verpflichtung im Rechtsverkehr beurteilen. - Die Studierenden können nationale und internationale Gestaltungsmöglichkeiten im gesellschaftsrechtlichen Kontext konzipieren, ihre Zweckmäßigkeit bewerten und auf ihrer Basis rechtlich mögliche Lösungskonzepte erarbeiten. 							

4	Inhalte
	<p>Im Anschluss an einen Überblick über mögliche Gesellschaftsformen und der diesen Gesellschaftsformen gemeinsamen Fragestellungen werden die Modulteilnehmer mit den Besonderheiten einzelner ausgewählter Gesellschaftsformen vertraut gemacht. Dabei werden sowohl Fragen des Innen- als auch des Außenverhältnisses behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Personengesellschaften und Körperschaften - Allgemeine Fragen des Gesellschaftsrechts - BGB-Gesellschaft und OHG - Kommanditgesellschaft (auch auf Aktien) - Stille Gesellschaft - Partnerschaftsgesellschaft - Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung - GmbH, sowie GmbH und Co. KG - Aktiengesellschaft - Europäische Gesellschaft
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse der Inhalte des Moduls „Wirtschaftsprivatrecht“ VBWL1.3 sind hilfreich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

2.4 Wirtschaftsstatistik								VBWL2.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
2.4	125h	5	2. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			35	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote, Mathepool)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p>d. Interaktives E-Learning: Abbildung von Aufgaben und Tutorien im E-Learning oder eigens dafür entwickelten APPs (z.B. Moodle Tutorials)</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p> <p>c. Optional: Teilnahme an begleitenden Tutorien 16 Stunden</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Das Modul Wirtschaftsstatistik fokussiert auf die Bereiche Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen sowohl die eindimensionale als auch die zweidimensionale Datenanalyse und können diese auf unterschiedliche Probleme aus der Praxis anwenden und deren Auswirkung untersuchen sowie die Ergebnisse bewerten. - Sie können Maßzahlen korrekt anwenden, beherrschen die Grundzüge von Verteilungen und deren grafische Darstellung sowie die Lineare Regression. - Die Studierenden können einer praxisrelevanten Datenmenge die passende Verteilung zuordnen und diese berechnen. - Im Bereich der Statistischen Tests lernen die Studierenden Methoden des Schätzens sowie Stichproben und Konfidenzintervalle kennen. Sie sind in der Lage in diesen Themengebieten selbständig zu experimentieren und aus den Ergebnissen Schlussfolgerungen zu ziehen. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Themen bilden die Inhalte des Moduls:</p> <p>(1) Eindimensionale Datenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundlagen der Statistik (Häufigkeitsfunktionen, Mittelwerte, Median und Quantile)</i> - <i>Grafische Darstellung einer Verteilung</i> - <i>Stichprobenvarianz, Standardabweichung und Variationskoeffizient</i> - <i>Indexzahlen und der DAX</i> <p>(2) Mehrdimensionale Datenanalyse und Verteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zweidimensionale Datenanalyse von kategorialen Merkmalen</i> - <i>Zweidimensionale Verteilung von metrischen Merkmalen</i> - <i>Einfache lineare Regression</i> <p>(3) Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</i> - <i>Verteilungen (Grundlagen, Binomialverteilung, Poissonverteilung, Normalverteilung)</i> <p>(4) Statistische Tests</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Schätzen (Erwartungswert, Varianz, etc.)</i> - <i>Stichproben und deren Verteilung</i> - <i>Konfidenzintervalle für normalverteilte Stichproben</i> - <i>Parametrische Tests für normalverteilte Stichproben</i>
5	Prüfungsgestaltung
	<p>Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule) ODER Klausur (90 Min., elektronisch gestützt, in der Hochschule), ggf. mit 25% freiwillige Vorleistung, dabei mind. 40% Klausurleistung</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	<p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Um dieses Modul erfolgreich bestehen zu können, sind Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul „Wirtschaftsmathematik“ VBWL1.4 erforderlich. Zudem werden Kenntnisse in den begleitenden Tutorien vertieft und in der Breite angewendet. Dies ist für ein erfolgreiches Bestehen der Klausur sehr hilfreich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	<p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)</p>
9	Modulbeauftragte/r
	<p>Prof. Dr. Toth</p>
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

2.5 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens								VBWL2.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
2.5	125h	5	2. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lehrbuch (Vorlesung und Übung)</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliches Übungsmaterial)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Lektüre der in dem Buch angegebenen Sekundärliteratur</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Ausgabe eines Themas für eine wissenschaftliche Arbeit (Hausarbeit) zu einem Fachgebiet im Umfeld der Wissenschaftstheorie</p> <p style="margin-left: 20px;">c. Bearbeitung der Hausarbeit nach den Kriterien der anzuwendenden Technik wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Übungen zur selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Besprechung der Hausarbeiten in zwei Phasen (1. Gruppenbesprechung zu allgemeinen Aspekten [Aufbau, Vorgehensweise, Zeitplan, Schreibstile, Verzeichnisse, etc.]; 2. Einzelbesprechung als individuelles Feedback zur Gestaltung der Arbeit)</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten sowie wesentliche wissenschaftstheoretische Grundpositionen und können diese in eigenen Arbeiten anwenden. - Die Studierenden können eine wissenschaftlich zu bearbeitende Problemstellung formulieren und eine Literaturrecherche durchführen sowie eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung anfertigen. - Die Studierenden verstehen die Vorgehensweise und Erhebungstechniken (wie Befragung, Experiment, Inhaltsanalyse) der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung und können diese selbstständig im Rahmen der Bachelorarbeit anwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul soll durch seinen gezielten Übungscharakter dazu beitragen, die Fähigkeiten zur eigenständigen Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie zur souveränen Anwendung der Literaturrecherche zu trainieren. Zu diesem Zweck werden Methodenkompetenzen (Identifizieren wissenschaftlicher Problemstellungen, Strukturieren komplexer Sachverhalte, Entwickeln und Begründen von Problemlösungen) und Selbstkompetenzen (Zeitmanagement, problemfokussiertes Arbeiten) vermittelt. Diesem Ansatz folgend werden die Studierenden umfassend in wissenschaftlichen Arbeitsweisen geschult. Dazu gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundpositionen und Grundbegriffe, BWL als Wissenschaft - Methoden der empirischen Forschung: Phasen des Forschungsprozesses - Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung - Forschungsdesign, Auswahlverfahren - Datenerhebungstechniken: Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment - Interpretations- und Auswertungsverfahren mittels quantitativer/qualitativer Methoden - Zitierweisen und Schrifttumsverzeichnisse - Formale Standards für wissenschaftliche Arbeiten - Zeitmanagement für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten - Themenfindung und Gliederung von wissenschaftlichen Arbeiten
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 6-10 Seiten)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste des jeweiligen Standorts)</p> <p>(2) Lehrbuch: Karmasin, M.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen, UTB Verlag. [in der aktuellen Auflage]</p>

3.1 Internes Rechnungswesen								VBWL3.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
3.1	125h	5	3. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Begriffe und Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung zu definieren, - die Verfahren der drei Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu benennen und zu erklären, - die Methoden der Kostenrechnung auf praktische Aufgabenstellungen anzuwenden, - die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme zu beurteilen. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Internes Rechnungswesen gibt eine Einführung in die Grundlagen und Berechnungsweisen der internen Planung und Steuerung. Dies umfasst folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (Aufgaben, Ziele, Begriffe) - Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung - Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis - Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis - Einblick in weiterführende Systeme der Kostenrechnung
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Modul "Externes Rechnungswesen" VBWL2.1 sind vorteilhaft.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

3.2 Investition und Finanzierung								VBWL3.2
Nr.	Workload	Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
3.2	125h	5	3. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können detaillierte Begriffe der Finanzierung und Investition benennen und erläutern. - Studierende sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der Unternehmens- und Investitionsziele zu identifizieren und in den finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess einzuordnen. - Sie können auf die spezifische Fragestellung der Beurteilung einer optimalen Finanzierungsform bzw. der Wirtschaftlichkeit einer Investition ausgerichtete und geeignete Konzepte und Verfahren auswählen und anwenden. - Studierende können finanzwirtschaftliche Entscheidungen der Praxis hinsichtlich ihres Zielerreichungsbeitrages und unter Berücksichtigung der Risikoneigung des Entscheiders sowie der Informationslage beurteilen und Handlungsempfehlungen für das Management ableiten. 							

4	Inhalte
	<p>Die Inhalte des Moduls können auf die Fachgebiete Investition und Finanzierung aufgeteilt werden:</p> <p>(1) Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundlegungen zu und Typen von Investitionsentscheidungen</i> - <i>Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Investitionsplanung und -rechnung</i> - <i>Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (u. a. Kapitalwert-, Interne-Zinsfuß- und Annuitätenmethode)</i> - <i>Statische Verfahren der Investitionsrechnung (z. B. Kosten-, Gewinn-, Rentabilitäts- und Amortisationsvergleichsrechnung)</i> - <i>Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer und Lösung des Ersatzproblems</i> <p>(2) Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundlagen betriebswirtschaftlicher Finanzierungsentscheidungen</i> - <i>Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Finanzplanung</i> - <i>Unterschiedliche Formen der klassischen Unterteilung der Finanzierungsarten (Innen- und Außenfinanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung)</i> - <i>Mischformen der Finanzierung und innovative Finanzinstrumente</i> - <i>Ermittlung und Ansätze der Optimierung der Finanzierungs- bzw. der Kapitalstruktur</i> <p>Gefördert werden sollen insgesamt unternehmerisches und vernetztes Denken sowie die Einbeziehung einer rentabilitätsorientierten Bewertung in alle unternehmerischen Tätigkeits- und Entscheidungsbereiche.</p>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Modul „Wirtschaftsmathematik und Statistik 1“ VBWL1.4 sind erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste des jeweiligen Standorts)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste)</p>

3.3 Volkswirtschaftslehre								VBWL3.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
3.3	125h	5	3. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können grundlegende mikro- und makroökonomische Analyseinstrumente skizzieren. - Sie können Angebots- und Nachfragekurven aus einzelwirtschaftlichen Kalkülen ableiten. - Sie sind befähigt, die Grundzusammenhänge einer Marktwirtschaft zu verstehen und mikroökonomische Optimierungskalküle auf unterschiedliche Marktstrukturen anzuwenden. - Sie sind in der Lage, Effekte staatlicher Konjunkturpolitik zu beurteilen. - Sie sind befähigt, makroökonomische Effekte von geldpolitischen Maßnahmen bedeutender Zentralbanken zu analysieren. - Sie können eigenständig mikro- und makroökonomische Aspekte bzw. Fragestellungen erschließen und analysieren. - Sie sind in der Lage, ihre eigene Auffassung zur Erklärung und Lösung mikro- und makroökonomischer Problemstellungen zu kommunizieren. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Inhalte sind Bestandteil des Moduls Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikro-/makroökonomisches Denken und Modelle - Volkswirtschaftliche Grundbegriffe - Grundprinzipien der Nachfrage und des Angebots - Märkte/ Preisbildung/ Effizienz von Märkten/ Wettbewerbsformen - Konjunktur- und Beschäftigungspolitik - Geldtheorie und Geldpolitik - Stabilitäts- und Wachstumspolitik - Außenwirtschaft und Zahlungsbilanz
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u></p> <p><u>Inhaltlich:</u> Grundkenntnisse der Mathematik und Statistik sind von Vorteil.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

3.4 Wirtschaftsinformatik								VBWL3.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
3.4	125h	5	3. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 52 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Bearbeitung der Übungsaufgaben aus den Präsenzveranstaltungen am eigenen PC</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 24 Stunden</p> <p>a. Angeleitete und eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien am Personal Computer (Veranstaltung findet im PC-Labor statt)</p> <p>b. Blockveranstaltungen für komplexe Fallstudien in Kleingruppen</p> <p>c. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, aus Anwendungszusammenhängen resultierende Fragestellungen eigenständig und im Team zu bearbeiten und am Computer zu lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach erfolgreich absolviertem Modul können Studierende eigenständig betriebswirtschaftliche Prozesse in anerkannten Modellierungssprachen modellieren und somit den Transfer zwischen gelebtem Prozess und IT-Unterstützung leisten. - Die Studenten können diese Modelle interpretieren und mittels spezifischer Methoden (ERM, Normalisierung, Relationales Schema) die erforderliche Datengrundlage modellieren sowie diese am Computer in Datenbanken umsetzen. - Zudem können Studierende diese Daten vor dem Hintergrund betriebswirtschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von Abfragen auswerten. - Des Weiteren sind Studierende in der Lage, Daten zu weiteren Verarbeitungen in Tabellenkalkulationen zu übertragen und dort mit Hilfe von Formeln, komplexen Methoden und Makrosprachen weiterführend auszuwerten sowie in Diagrammen zu visualisieren. 							

4	Inhalte
	<p>Im Rahmen des Moduls Grundlagen der Wirtschaftsinformatik lernen die Studierenden die IT als Werkzeug für die Planung und Steuerung betrieblicher Prozesse kennen. Dies ist unterteilt in drei Bausteine, die im Folgenden beschrieben werden:</p> <p>(1) Betriebliche Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Begriffsbildung und Kategorien von Informationssystemen</i> - <i>Betriebliche Anwendungs- und Informationssysteme</i> - <i>Modellierung betrieblicher Informationssysteme und Prozesse (EPK, BPMN, UML)</i> - <i>Fallstudie zu Modellierung von Prozessen</i> <p>(2) Anwendung von Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Datenbanken als Bestandteil von Informationssystemen</i> - <i>Modellierung von Datenbanken (ERM, Normalisierung)</i> - <i>Datenbankentwurf (Relationale Datenbankschemata, Schlüsseldefinition, etc.)</i> - <i>Datenbankabfragen und Einbindung in Drittsysteme</i> - <i>Betriebswirtschaftliche Anwendung von Datenbanken</i> <p>(3) Datenverarbeitung und Datenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Arbeiten mit Funktionen, Formeln und Diagrammen</i> - <i>Datenanalyse und komplexe Operationen auf Daten</i> - <i>Interaktion mit Datenbanksystemen</i> - <i>Entwicklung von integrierten, betriebswirtschaftlichen Anwendungen</i>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Um die dargestellten Kompetenzen erwerben zu können, sind grundlegende PC-Kenntnisse erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Bockermann
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

4.1 Personalwirtschaft und Arbeitsrecht								VBWL4.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
4.1	125h	5	4. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lerneinheiten (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lerneinheiten angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien (davon entfallen 4 Stunden auf den Teilschwerpunkt Arbeitsrecht, der als Seminar mit Referaten und Hausarbeiten der Studierenden abgehalten wird)</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Aufgaben der betrieblichen Personalarbeit erfüllen und sind in der Lage, die grundlegenden Regelungen des Arbeitsrechts anzuwenden. - Sie können das erlangte Wissen und die praktischen Fertigkeiten hinsichtlich des Personalmanagements in der Unternehmensführung interdisziplinär umsetzen. - Der Mensch wird von den Studierenden als zentraler Produktionsfaktor erkannt, damit die Personalpolitik von ihnen als ökonomische und soziale Einheit begriffen wird und gestaltet werden kann. Dadurch können sie die Leistungsfähigkeit und Bereitschaft der Mitarbeiter im Sinne der unternehmerischen Zielerreichung vollständig entwickeln. - Die Studierenden kennen die Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeit und Arbeitszeit und können sie gestaltend einbringen. 							

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Grundlagen des Arbeitsrechts auf einfache Fälle in der Praxis anwenden. - Studierende sind in der Lage, eine Stellenausschreibung zulässig zu formulieren und ein Einstellungsgespräch ordnungsgemäß durchzuführen. - Darüber hinaus kennen sie die wesentlichen Pflichten der Arbeitsvertragsparteien und können die Arbeitgeberpflichten umsetzen. - Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses können die Studierenden entscheiden, welche Möglichkeit (fristlose, ordentliche Kündigung oder Aufhebungsvertrag) geeignet ist.
4	<p>Inhalte</p> <p>Die Inhalte des Moduls können auf die Fachgebiete Personalwirtschaft und Arbeitsrecht aufgeteilt werden:</p> <p>(1) Personalwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einführung</i> - <i>Personalplanung und -beschaffung</i> - <i>Personaleingliederung, -einsatz, -entlohnung und -motivation</i> - <i>Personalfreisetzung</i> <p>(2) Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Besondere Arbeitsverhältnisse</i> - <i>Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis</i> - <i>Gleichbehandlungsrecht</i> - <i>Beendigungstatbestände des Arbeitsverhältnisses</i> - <i>Urlaubsrecht, Zeugnisrecht</i>
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse der Module „Wirtschaftsprivatrecht“ VBWL1.3 und „Gesellschaftsrecht“ VBWL2.3</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Toth</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

4.2 Produktionsmanagement								VBWL4.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
4.2	125h	5	4. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden des Moduls verstehen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge der industriellen Produktion und Logistik. - Sie können unterschiedliche Produktionsfunktionen sowie in Anwendung kommende Potenzial- und Verbrauchsfaktoren analysieren und auf konkrete Sachverhalte der Praxis übertragen. - Zudem sind Studierende in der Lage, engpassorientierte Produktionsprogramme eigenständig zu berechnen und die Ergebnisse in eine operative Produktionsplanung und -steuerung zu übertragen. - Die Studierenden kennen grundlegende Produktionssysteme und sind in der Lage, deren Anwendbarkeit für bestimmte Branchen und Unternehmen zu bewerten. - Im Rahmen der Produktionssteuerung kennen die Studierenden das Lean Management als Produktionssystem und können konkrete Methoden anwenden. - Basierend auf der Produktionsplanung können Studierende passende Sourcing-Konzepte untersuchen und entscheiden, welche wissenschaftliche Methode für die Beschaffungsplanung und Bedarfsberechnung sinnvoll ist (auch eigenständig anwenden). 							

	<ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der Logistik verstehen die Studierenden alle gängigen logistischen Objekte (sowohl Intralogistik als auch Transportlogistik und Supply Chain Management) und können komplexe logistische Systeme analysieren. - Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Smart Factory und Digitalisierung. Studierende verstehen die modernen Konzepte einer Digitalen Fabrik und können die Technologien sowie die Rolle des Menschen einordnen.
4	<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden mit den grundlegenden Zusammenhängen und Themenstellungen der industriellen Produktion und Logistik vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion und Logistik - Produktions- und Kostentheorie - Produktionsplanung und -steuerung (PPS) mit Engpässen - Grundlagen der Logistik und Supply Chain Management - Logistiksysteme (Intralogistik, Transportlogistik und Lagersysteme) - Beschaffungsplanung und Sourcing-Konzepte - Bedarfsermittlung (Programm- und Prognoseorientiert) - Moderne Produktionssysteme und Lean Management - Industrie 4.0 und Digitalisierung
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse in den „Wirtschaftsmathematik“ Modulen VBWL1.4 und VBWL2.4 sind wünschenswert.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Toth</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

4.3 Managementkompetenzen								VBWL4.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
4.3	125h	5	4. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie beherrschen Präsentations- und Moderationstechniken sowie Methoden des Ziel- und Zeitmanagements und können diese in einer Präsentation umsetzen. - Sie können wesentliche Kommunikationsmodelle und -techniken sowie Formen der Gesprächsführung erörtern und sind in der Lage, diese im Rahmen von Gesprächen anzuwenden. - Sie können die unterschiedlichen Sichten von Mitarbeitern und Führungskräften erkennen und deuten. - Sie können die Arten und Stufen von Konflikten beschreiben und sind in der Lage, Gespräche zur Lösung der Konflikte zu führen. - Sie verstehen die Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation. - Sie sind in der Lage sich einer neuen Art an Herausforderung aktiv zu stellen. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Inhaltliche Elemente sind Bestandteil dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement - Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation - Analyse und Anwendung von Kommunikationsmodellen und -techniken - Betonung, Aussprache, Gestik, Mimik - Voraussetzungen und Formen der Gesprächsführung - Vortragstechnik, Einsatz von Medien und anderen Hilfsmitteln - Präsentations- und Moderationstechniken - Arten und Stufen von Konflikten sowie Instrumente zur Konfliktlösung - Interkulturelle Kommunikation
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste des jeweiligen Standorts)</p> <p>(2) Lehrbücher: „Grundlagen der Kommunikation: Gespräche effektiv gestalten“, Markus Plate, UTB Verlag, [in der aktuellen Auflage]</p>

4.4 Data Science & Business Analytics								VBWL4.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
4.4	125h	5	4. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen in diesem Modul den Umgang mit Daten und deren Analyse kennen. Sie können einfache Datensätze einlesen und grundlegende Statistiken auf diesen Daten berechnen. - Die Studierenden kennen die grundlegenden Lernaufgaben aus dem Maschinellen Lernen und können diese in Teilen von wirtschaftlichen Kontexten identifizieren. Dadurch ist es ihnen möglich, Ansätze zur Entscheidungsfindung in betriebswirtschaftlichen Umfeldern zu erkennen und basierend auf KI Methoden Lösungswege zu konzipieren. - Die Studierenden können Analysen von Daten kritisch bewerten und haben ein grundlegendes Verständnis der Evaluation von Vorhersage-Modellen. - Neben der Analyse und Verarbeitung von Daten verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse über Fragestellungen des Datenschutzes und kennen die Gefahren/Risiken der Datenanalyse sowie Ansätze, um mit personenbezogenen Daten umzugehen. 							

4	Inhalte
	<p>Die Inhalte dieses Moduls adressieren Aufgaben der Datenanalyse und Statistik und wenden moderne Verfahren des Maschinellen Lernens an. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines verantwortungsvollen Umgangs mit Daten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> - <i>Fallbeispiele</i> - <i>Statistiken, Datenvorverarbeitung</i> - <i>Visualisierung</i> - Überblick über Methoden des Maschinellen Lernens <ul style="list-style-type: none"> - <i>Lernaufgaben (Klassifikation, Regression, Clustering)</i> - <i>Grundlegende Algorithmen</i> - <i>Evaluation von Vorhersagemodellen</i> - Betriebswirtschaftliche Entscheidungsfindung mit KI/ML <ul style="list-style-type: none"> - <i>Analyse betriebswirtschaftlicher Vorgänge</i> - <i>Vorgehensmodelle für Datenanalyse</i> - Datenschutz/Ethik <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rechtliche Grundlagen (DSGVO)</i> - <i>Technische Lösungen für den Datenschutz</i> - <i>Ethische Fragestellungen</i>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Modul "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik" VBWL3.4 sind wünschenswert.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Bockermann
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

4.5 Unternehmenssimulation								VBWL 4.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
4.5	125h	5	4. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 85 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch die Unterlagen zum Planspiel (Teilnehmerhandbuch und Dokumentation der Ausgangssituation des Unternehmens)</p> <p>b. Ergänzende Hinweise zur Reaktivierung von Vorwissen aus Lehrbriefen und andere Unterlagen vorangegangener Module, insbesondere zu den Themen Marketing, Controlling und Accounting</p> <p>c. Erarbeitung von Ergebnispräsentationen</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzen, 32 Stunden</p> <p>a. Durchführung des Planspiels in Kleingruppen (3-4 Tage Präsenz-Blockseminar; ggf. in zwei Blöcke aufgeteilt)</p> <p>b. Klärung der sich ergebenden Fragen der Studierenden</p> <p>c. Beobachtung und Impulssetzungen für die Teamarbeit; ggf. Einschub von Lehreinheiten zu Sonderfragen, wie z.B. zu Strategieformulierung oder zur Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 8 Stunden</p> <p>a. Organisation des Ablaufs</p> <p>b. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>c. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Teilfunktionen eines größeren Unternehmens auf Basis umfassender Datensätze zu analysieren und zu gestalten, - Soll-Ist-Analysen auf Basis des Berichtswesens durchzuführen, - Abhängigkeiten und Wechselwirkungen im Unternehmen zu durchschauen, - die damit einhergehende Komplexität zu bewältigen, - betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Methoden zu aktivieren und auf Praxissituationen anzuwenden, - eine Unternehmensstrategie zu entwerfen und zu begründen, - Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen, - im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, - Geschäftsberichte zu lesen und zu verstehen sowie - Arbeitsergebnisse zu präsentieren. 							

4	Inhalte
	<p>Verschiedene Inhalte je nach Entscheidungssituation aus dem Bereich Unternehmensführung, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertorientierte Unternehmensführung - Unternehmensleitbild - Strategisches Marketing - Corporate Identity - Geschäftsfeldentwicklung - Personalplanung und -qualifikation, Produktivität und Fluktuation - Produktmanagement - Beschaffungsmanagement (Make-or-Buy Decision; Global Sourcing) - Ökologische Produktion, Rationalisierung - Investitions- und Auslastungsplanung - Finanz- und Rechnungswesen, insb. Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme
5	Prüfungsgestaltung
	Referat (30-45 Min. Vortragszeit, Handout)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> keine</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus allen Modulfächern des Studiengangs sind hilfreich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Wolik
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Handbuch und Software zum Unternehmensplanspiel BOCASH)</p>

5.1 Personalführung und Organisation								VBWL5.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
5.1	125h	5	5. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien und Rollenspiele, um Personalführungskonzepte anzuwenden</p> <p>b. Coaching Soziale Kompetenz in Führungssituationen (inkl. situatives Führen)</p> <p>c. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Grundlagen des Führungsprozesses und der Führungstheorien benennen und sie entwickeln ein Verständnis für die komplexen Bestimmungsgrößen, die den Führungserfolg determinieren. - Zusätzlich erlangen die Studierenden Kenntnisse über organisatorische Gestaltungsspielräume und die Rolle der Organisation im Management. - Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage Führungskonzepte zu analysieren sowie deren Eignung in bestimmten Unternehmenssituationen zu bewerten. - Studierende können soziale Aspekte der Führungsaufgabe erkennen und in einen erfolgsorientierten Führungsstil einbauen. - Zudem sind Studierende im Konfliktmanagement geschult und können dieses situativ einsetzen. Dies gelingt ebenso im Personalgespräch wie in einer Teamsituation und berücksichtigt die aus der Organisationsform gegebenen Kompetenzen und Abhängigkeiten. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Personalführung und Organisation gibt den Studierenden eine allgemeine, praktische wie theoretische Einführung in das Führungsphänomen im Kontext von Organisationen.</p> <p>Im Rahmen des Moduls wird das komplexe Führungskonstrukt näher vorgestellt und aus verschiedenen Sichtweisen heraus beleuchtet. Im Mittelpunkt steht die Führungsbeziehung (Führer, Geführte) als Kristallisationspunkt der Führung in Organisationen. Sie wird hinsichtlich ihrer personalen, situationellen und organisationalen Aspekte näher charakterisiert. Daher vermittelt das Modul Personalführung und Organisation insb. folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Personalführung - Grundlagen der Kommunikation - Motivation und Arbeitsverhalten - Führungstechniken - Soziale Prozesse - Konfliktmanagement - Beurteilung und Personalentwicklung - Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation - Prozessmanagement
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Um die dargestellten Kompetenzen erwerben zu können, sind Kenntnisse aus dem Modul „Personalwirtschaft und Arbeitsrecht“ VBWL4.1 erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

5.2 Controlling								VBWL5.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
5.2	125h	5	5. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verstehen das Controllingkonzept und den Unterschied zwischen strategischem und operativem Controlling. - Sie können Instrumente des operativen Controllings einsetzen, insb. eine zeitraumsspezifische Planung organisieren und erstellen, eine Budgetierung durchführen sowie die zugehörige Kontrolle vornehmen. - Sie können Managemententscheidungen durch Handlungsempfehlungen auf Basis von Controlling-Modellen unterstützen. - Sie können Risiken erheben, einschätzen und Schlussfolgerungen treffen - Sie können relevante Controlling-Daten identifizieren und erheben sowie Analysemodelle anwenden und Ergebnisse interpretieren und Maßnahmen ableiten (Kennzahlenanalyse). - Sie kennen die Konzepte des strategischen Controllings und können diese anhand von Fallstudien in die Praxis umsetzen und anwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Controlling adressiert folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Controllings <ul style="list-style-type: none"> - <i>Der Controlling-Prozess</i> - <i>Aufgaben des Controllers</i> - <i>Organisation des Controllings</i> - Strategisches und operatives Controlling <ul style="list-style-type: none"> - <i>Unternehmensleitbild und strategische Planung</i> - <i>Unternehmensziele und Zielkonzepte</i> - <i>Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung (z.B. Shared Value, Social Innovation oder Sustainable Business Models)</i> - <i>Instrumente und Methoden der strategischen und der operativen Planung, Steuerung und Berichterstattung</i> - Controlling-Instrumente und -Methoden in den Funktionsbereichen eines Unternehmens (z.B. in der Produktion, im Vertrieb, in der Logistik) - Funktionsübergreifende bzw. -unabhängige Controlling-Instrumente und -Methoden (z. B. Finanz- und Working Capital Controlling, Risikocontrolling, Projektcontrolling, Nachhaltigkeitscontrolling, verhaltensorientiertes Controlling) - Organisation des Controllings in Konzernen, kmU und in der öffentlichen Verwaltung - Unternehmensanalyse, Berichts- und Kennzahlensysteme
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Modul "Internes Rechnungswesen" VBWL3.1 sind wünschenswert.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

5.3 Unternehmensführung								VBWL5.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
5.3	125h	5	5. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussionen in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verstehen Grundlagen der Unternehmensführung und Managementkonzepte. - Sie können Managementfunktionen gemäß POSDCoRB-Modell anwenden. - Sie sind in der Lage, eine PESTEL-Analyse zur Untersuchung makroökonomischer Faktoren durchzuführen. - Die Studierenden können eine SWOT-Analyse zur internen und externen Analyse durchführen. - Sie sind in der Lage, eine BCG-Matrix zur Portfolio-Analyse zu nutzen. - Die Studierenden verstehen Nischenstrategien und können sie zur Unternehmensanalyse von „Hidden Champions“ anwenden. - Sie können eine Stakeholder-Analyse zur Identifizierung und Priorisierung relevanter Akteure durchführen. - Die Studierenden verstehen Innovationsmanagement und -strategien in Start-ups und können Innovationen und Strategien in etablierten Unternehmen analysieren. - Sie können Blue Ocean Strategie zur Eroberung oder Erschaffung neuer Märkte anwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Inhalte werden im Modul adressiert:</p> <p>(1) Einführung in die Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung des Begriffs Unternehmensführung</i> - <i>Kernaufgaben der Unternehmensführung</i> - <i>Koordination zwischen Umwelt und Unternehmen</i> <p>(2) Managementkonzepte und -funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Unterschied zwischen Unternehmensführung und Management</i> - <i>Das POSDCoRB-Modell und Managementfunktionen</i> - <i>Unternehmensziele und das St. Galler Management-Konzept</i> <p>(3) Strategisches Management und Wettbewerbsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Das strategische Prozessmodell</i> - <i>Entstehung strategischer Programme</i> - <i>Strategieplanung und Strategieimplementierung</i> <p>(4) Externe und interne Analysen zur Strategieentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>SWOT-Analyse</i> - <i>Portfolio-Techniken</i> - <i>Informationsbewertung und Entscheidungsfindung im strategischen Planungsprozess</i> <p>(5) Innovationsmanagement und -strategien in Start-ups und etablierten Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Unternehmensführung und Unternehmensgründung</i> - <i>Startup-Finanzierung und Wachstumsstrategien</i> - <i>Innovationsmethoden wie Lean Startup und Blue Ocean Strategie</i>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

5.4 Business English 1								VBWL5.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
5.4	125h	5	5. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	englisch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Self-study:</u></p> <p>(1) Knowledge transfer, approx. 52 hours</p> <p style="padding-left: 20px;">a. Single-/teamwork, skills-training with learning materials and media (digital and electronic workbook, tests and videos)</p> <p>(2) Knowledge consolidation, approx. 45 hours</p> <p style="padding-left: 20px;">a. Reading comprehension</p> <p style="padding-left: 20px;">b. Case studies</p> <p style="padding-left: 20px;">c. Conversation practice in real life and job situations</p> <p><u>Contact time:</u></p> <p>(1) In-class training, 24 hours</p> <p style="padding-left: 20px;">a. Lecture, single-/teamwork</p> <p style="padding-left: 20px;">b. Role play, presentations</p> <p style="padding-left: 20px;">c. Conversation practice</p> <p>(2) Other, approx. 4 hours</p> <p style="padding-left: 20px;">a. Consultation hour</p> <p style="padding-left: 20px;">b. Questions and answers (phone calls or conferences, e-mails)</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>To achieve proficiency in English for business (Common European Framework level B2), students are enabled to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - master basic communication skills in English - master selected areas of business knowledge and vocabulary - develop a range of expression in English suitable for business - eliminate errors in English grammar and refine existing knowledge - apply intercultural and presentation skills - apply negotiating skills in various business fields 							

4	Inhalte
	<p>Business communication skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presenting and exchanging Information - Taking part in discussions - written communication, including email correspondence and short reports <p>Business topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Human resources - Careers and Recruitment - Sales & Marketing, Customer services - Globalization, international trade and transport - Accounting and financial statements - The Greening of Business (sustainability and Corporate responsibility) <p>General topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Revision of grammar and range of expressions - Learning to learn - Text analysis - Case studies (implementing academic study with hands on company cases)
5	Prüfungsgestaltung
	Written exam (90 min., written form, at the university) OR oral exam (30 min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Exam grade: at least „sufficient“
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> A minimum of 40 CP obtained in the first and second year of study</p> <p><u>Content:</u> Additional English-speaking courses are strongly recommended for beginners.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Simonovis, M.A.
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Lecturers (see actual lecturer list)</p> <p>(2) Reader (didactical concept and case studies, teaching materials and lecture notes (see current list of authors on the lecture notes))</p>

6.1.1 Marketing 2								VBWL 6.1.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.1.1	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können aus den individuellen Unternehmenszielen und Marktsituationen entsprechende Marketingstrategien ableiten, um eine langfristig angelegte, erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zu fördern. Dabei werden die Studierenden befähigt, eine sinnvolle Variation verschiedener Strategien zu bilden. - Sie entwickeln die Marketingstrategien anhand einer umfassenden Markt- und Umfeldanalyse und sie beherrschen die hierfür notwendigen Analyseinstrumente aus der Primär- und Sekundärmarktforschung. - Die Studierenden kennen und beherrschen die wichtigsten Methoden, mit denen ein Unternehmen seine strategische Positionierung am Markt beurteilen und weiterentwickeln kann. - Aufbauend auf der entwickelten Marketingstrategie können die Studierenden Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten erkennen und firmenindividuell nutzen. Sie setzen die Marketinginstrumente kosten- und nutzenoptimal ein. Sie verfügen über Grundkenntnisse in der Marktanalyse, insb. der Marktforschung. - Unter der Annahme einer konkreten Markt- und Unternehmenssituation sind die Studierenden in der Lage, strategische und operative Marketinginstrumente zu einem Konzept zu verbinden. 							

4	Inhalte
	<p>Strategisches Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit und Aufgaben von Marketingstrategien - Arten der Marketingstrategien (Marktfeldstrategien, Marktstimulation, Marktsegmentierung, etc.) - Strategiekombinationen und Strategievariationen - Käuferverhalten und Konkurrenzanalyse - Nachhaltigkeitsmarketing (Treiber und Barrieren nachhaltigen Konsumverhaltens, Sozialisation, kognitive und emotionale Parameter des Konsumentenverhaltens) - Einfluss nachhaltiger Marketingausrichtung auf das strategische Marketing <p>Operatives Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der Produktpolitik im B2B und B2C Bereich - Produktinnovationen - Besonderheiten der Preis- und Konditionenpolitik in unterschiedlichen Umweltsituationen (Produkteinführung, Sortimentsabhängig, Unterschiede im B2B und B2C Bereich) - Kommunikationspolitik unter besonderer Betonung moderner Kommunikationsinstrumente wie Online-Werbung, Social Media Marketing oder E-Commerce - Besonderheiten der Distributionspolitik im B2B und B2C Bereich und internetgestützte Vertriebsinstrumente
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Modul „Marketing“ VBWL 1.2 sind erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

6.1.2 Innovationsmanagement								VBWL 6.1.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.1.2	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sicher mit den Grundlagen des Innovations- und Technologiemanagements umzugehen, von der Begrifflichkeit über Bedingungen für Innovationen bis zu den Technologielebenszyklen, - die Rolle ausgewählter Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements zu verstehen und in den konkreten betrieblichen Kontext einzuordnen, - die Prozesse der Forschung und Entwicklung in Unternehmen kritisch zu beurteilen, in Teams gemeinsam Probleme („Challenges“) zu erkennen und den Prozess zur Innovation zu begleiten, - sich sicher und selbstbewusst in Kreativitätsprozesse einzubringen und die eigene Einschätzung vor dem Hintergrund der Zielsetzung zu artikulieren und vorzubringen, - persönliche Interessen zu erkennen und zu reflektieren, um darauf aufbauend Neugier zur Anwendung im betrieblichen Kontext zu entwickeln, - die Potenziale weiterer Schulungen durch den Arbeitgeber im betrachteten Methodenbereich zu erkennen und für die persönliche Weiterqualifizierung zu nutzen und - die grundlegenden Methoden und Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements sicher anzuwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Folgende Inhalte werden in dem Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In dem Modul befassen sich die Studierenden sich zunächst mit Grundlagen des Innovations- und Technologiemanagements (Innovations- und Technologiebegriffe, Ideengenerierung und -bewertung, Bedingungen für Innovationen, Technologielebenszyklen etc.), um anschließend Instrumente des strategischen und operativen Innovationsmanagements kennen zu lernen (Technologie-Matrix, Technologieportfolio, Zusammenführen von Markt- und Technologieportfolio etc.). - Bevor markt- und kundenorientierte Technologie- und Produktstrategien entwickelt werden können, befassen sich die Studierenden mit der Durchführung von marktorientierten Technologieanalysen. Hier lernen sie Chancen und Risiken aus der Umweltanalyse (Technologiefrüherkennung, Technologieprognosen, Wettbewerbsanalyse) abzuleiten und den Stärken und Schwächen für das eigene Unternehmen (FuE-Bewertung, Ressourcen, Technologiefähigkeit) zu erkennen und gegenüberzustellen. - Schlussendlich befassen sich die Teilnehmer mit dem Einfluss von Technologien auf die Neuproduktentwicklung. Die Instrumente werden in den Übungen an konkreten Unternehmensbeispielen angewendet.
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Ziegenbein
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

6.1.3 Internet of Things/Industrie 4.0								VBWL 6.1.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.1.3	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			15	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bausteine einer modernen IoT-Architektur so zu kombinieren, dass „smarte“ Lösungen in diversen Anwendungsbereichen konzipiert und entwickelt werden können (z.B. Smart City, Smart Home), - die Leistungsfähigkeit (Reifegrad, Kennzahlen und Prozessverbesserungen) von digitalen IoT-Lösungen zu bewerten, - Produkte der neuen Generation (hybride Produkte/Dienstleistungen) und deren Mehrwert zu verstehen und den betriebswirtschaftlichen Nutzen zu beurteilen, - in zwischenbetrieblichen Projekten so mitzuwirken, dass die organisatorischen Schnittstellen analysiert, bewertet und entwickelt werden, - die Ergebnisse der Analysen der technischen und organisatorischen Anforderungen sowie die Entscheidungen zur Umsetzungsplanung zu vertreten, - den Menschen als Teil eines CPS zu erkennen und die Vor- und Nachteile der aktuellen Entwicklung kritisch zu beurteilen, und - in Teams Aufgaben zur Problemlösung einvernehmlich zu verteilen und die Ergebnisse gemeinsam zusammenzuführen. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul adressiert die Produktion und Logistik der Zukunft in einer Smart Factory mit besonderem Fokus auf Geschäftsmodelle und Technologien der Industrie 4.0 und Digitalisierung. Ziel ist es ein ganzheitliches Bild über die Smart Factory der Zukunft zu erzeugen und gleichzeitig das Zusammenspiel der Technologien sowie deren Mehrwert für die Performance eines Unternehmens zu untersuchen. Dies umfasst folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technologien des Internet of Things (IoT) - Analyse einer IoT-Infrastruktur - IoT und Digitale Transformation - Industrie 4.0 & Smart Factory - Reifegradmodelle - Digitale/Hybride Leistungsangebote (Produkte und Services) - Neuartige Plattformen und Geschäftsmodelle - Die Rolle des Menschen in der Industrie 4.0
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Ziegenbein
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

6.2 Beschaffung und Logistik								VBWL6.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.2	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse im Bereich der Beschaffung und der dazugehörigen logistischen Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verstehen die Grundprobleme der Beschaffung sowohl in der konkreten Beschaffungsabwicklung als auch in der strategischen Vorbereitung. - Sie bewerten unterschiedliche strategische Optionen bei der Gestaltung der Beschaffung und können die relevanten betriebswirtschaftlichen Instrumente zur Analyse und Optimierung der Beschaffungsprozesse anwenden. - Sie verstehen den Einfluss der Nachhaltigkeit auf das Beschaffungsmanagement (z. B. Lieferkettengesetz) und können Nachhaltigkeitsziele in Entscheidungen einfließen lassen. - Sie sind in der Beschaffungsmarktforschung in der Lage, eine fundierte Lieferantenbewertung und -auswahl durchzuführen und ausgehend von den zu beschaffenden Gütern die bestmögliche Beschaffungsstrategie auszuwählen. - Sie sind in der Lage, eine fundierte Bedarfsplanung durchzuführen, einen passenden Lieferservicegrad zu spezifizieren und ein dafür ausgelegtes Bestandsmanagement zu planen. - Sie können Methoden anwenden, um Beschaffungsrisiken zu erkennen und zu managen. - Sie kennen neue Ansätze des digitalen Beschaffungsmanagements. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Beschaffung umfasst folgende Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Grundlagen der Beschaffung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anforderungen und Ziele</i> - <i>Beschaffungsprinzipien und Klassifikation der Beschaffungsobjekte</i> (2) Strategische Beschaffung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Portfolioanalysen und Make-or-Buy-Entscheidungen</i> - <i>Sourcing Konzepte und Material und Warengruppenmanagement</i> (3) Beschaffungsmarktforschung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Aufgaben und Instrumente</i> - <i>Ziele und Ablauf</i> (4) Lieferantenmanagement <ul style="list-style-type: none"> - <i>Strategisches und operatives Lieferantenmanagement</i> - <i>Lieferantenauswahl,-beurteilung und -entwicklung</i> (5) Bedarfsermittlung und Beschaffungsdurchführung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bedarfsermittlung (Prognosen, Programmplanung oder Verbrauchsorientierung)</i> - <i>Bestellsysteme und Kooperation in der Wertschöpfungskette</i> (6) Bestandsmanagement und Lagerwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bestandsarten und Lieferservicegrad</i> - <i>Lagerhaltung (Lagerarten und Materialverteilung)</i> (7) Besondere Aufgaben / Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Beschaffungscontrolling</i> - <i>Qualitäts- und Risikomanagement in der Beschaffung</i> - <i>Digitalisierung (e-Procurement, e-Auctions, e-Marketplaces)</i>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Es sind Kenntnisse im Modul „Produktionsmanagement“ VBWL4.2 hilfreich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Sprenger
10	Sonstige Informationen
	<ol style="list-style-type: none"> (1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)

6.3 Betriebliche Steuerlehre								VBWL6.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.3	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind in der Lage, den Aufbau des deutschen Steuerrechts sowie die wesentlichen beteiligten Akteure wiederzugeben. - Sie können die Notwendigkeit der Steuerpflicht und Steuererhebung zur Finanzierung des Rechtsstaats beurteilen und wesentliche Folgen der Steuerhinterziehung bzw. -verkürzung erörtern. - Sie können die Vorgehensweise zur Ermittlung der Steuerlast der Ertragssteuerarten beschreiben und anwenden. - Sie können die Vorgehensweise zwischen den verschiedenen Ertragssteuerarten vergleichen. - Sie sind in der Lage, wesentliche Abweichungen zwischen Handels- und Steuerrecht zu skizzieren und können deren Auswirkungen beurteilen und bilanzpolitische Entscheidungen treffen. 							

4	Inhalte
	<p>Die Inhalte der Veranstaltung werden in fünf Blöcke unterteilt, welche sich wie folgt gliedern:</p> <p>(1) Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundbegriffe</i> - <i>Tariffornen</i> - <i>Rechtsquellen</i> <p>(2) Einkommensteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Steuerpflichten</i> - <i>Einkommensermittlung, Einkommensteuertarif</i> - <i>Exemplarische Entscheidungswirkungen der Einkommensteuer</i> <p>(3) Körperschaftsteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Steuerpflichten, Körperschaftsteuertarif</i> - <i>Einkommensermittlung</i> - <i>Verbindung der Ebenen Kapitalgesellschaft und Anteilseigner</i> - <i>Exemplarische Entscheidungswirkungen der Körperschaftsteuer</i> <p>(4) Gewerbesteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Steuerpflichten</i> - <i>Ermittlung des Gewerbeertrags, Gewerbesteuertarif</i> - <i>Exemplarische Entscheidungswirkungen der Gewerbesteuer</i> <p>(5) Rechtsformabhängigkeit der Unternehmensbesteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vorbemerkungen zur Rechtsformwahl</i> - <i>Besteuerung eines Einzelunternehmens, einer Kapitalgesellschaft</i> - <i>Ergebnisse zur Wirkung der Ertragsteuern</i>
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse der Inhalte der Module „Externes Rechnungswesen“ VBWL2.1 und „Gesellschaftsrecht“ VBWL2.3 sind erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

6.4 Business English 2								VBWL6.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6.4	125h	5	6. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	englisch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Self-study:</u></p> <p>(1) Knowledge transfer, approx. 60 hours</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Single-/teamwork, skills-training with learning materials and media (digital and electronic workbook, tests and videos)</p> <p>(2) Knowledge consolidation, approx. 45 hours</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Reading comprehension</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Case studies</p> <p style="margin-left: 20px;">c. Conversation practice in real life and job situations</p> <p><u>Contact time:</u></p> <p>(1) In-class training, 16 hours</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Lecture, single-/teamwork</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Role play, presentations</p> <p style="margin-left: 20px;">c. Conversation practice</p> <p>(2) Other, approx. 4 hours</p> <p style="margin-left: 20px;">a. Consultation hour</p> <p style="margin-left: 20px;">b. Questions and answers (phone calls or conferences, e-mails)</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>To build on proficiency accomplished in English for business BEI (Common European Framework level B2), students are enabled to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - justify arguments during a presentation and or discussion - respond appropriately to questions and objections during a presentation and or discussion - lead a meeting and or discussion - master selected areas of business knowledge and vocabulary - develop a range of expression in English suitable for business - eliminate errors in English grammar and refine existing knowledge - apply advanced intercultural skills. 							

4	Inhalte
	<p>Business communication skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presenting and exchanging Information - Taking part in meetings, leading meetings - written communication, including email correspondence and short reports <p>Business topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globalization, international trade and transport - Manufacturing processes and product specifications - Project Management - Internationalisation and Globalisation - Types of markets and market mechanisms - R & D and economic development - Types of risk and risk management - Intercultural Communication and Management <p>General topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Revision of grammar and range of expressions - Learning to learn - Text analysis - Case studies (implementing academic study with hands on company cases)
5	Prüfungsgestaltung
	Written exam (90 min., written form, at the university) OR oral exam (30 min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Exam grade: at least „sufficient“
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> A minimum of 40 CP obtained in the first and second year of study</p> <p><u>Content:</u> Successful participation in Business English 1 is required</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Simonovis, M. A.
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Lecturers (see actual lecturer list)</p> <p>(2) Reader (didactical concept and case studies, teaching materials and lecture notes (see current list of authors on the lecture notes))</p>

6.5/7.5 Internationales Projekt								VBWL 6/7.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
6/7.5	250h	10	6./7. Sem	jährlich	WiSe & SoSe	2 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			10 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch / englisch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 89 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 125 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Bearbeitung von selbst gewählter Projektfallstudie und Diskussion in Projektgruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung bzw. Praktika, 32 Stunden</p> <p>a. Projektmanagementschulung in der ersten Phase</p> <p>b. Vorstellung der Projektfallstudien nach Projektakquise / Kick-Off</p> <p>c. Vorstellung der Projektergebnisse / Abschlusspräsentation</p> <p>d. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen die grundlegenden Modelle des klassischen und agilen Projektmanagements. - Sie beherrschen Kenntnisse in der Projekt-, Auftrags- und Ablauforganisation, d.h. Planung, Steuerung und Überwachung des Projektes und Organisation des Projektmanagements und können diese in einer Projektarbeit umsetzen. - Sie sind in der Lage, ausgewählte Managementwerkzeuge in Projekten einzusetzen. - Sie können mit einem Projektmanagementsystem im Rahmen von selbst gewählten Projektfallstudien aus dem Unternehmensumfeld der Studierenden arbeiten. - Sie sind befähigt, sich als Projektmitarbeiter/in in Projektteams situationsgerecht verhalten zu können. - Sie sind in der Lage, globale Standards der internationalen Projektplanung (wie die Organisation virtueller Projektteams und die effiziente Projektplanung und -kontrolle bei verteilten Projekten) anzuwenden. - Sie können selbstständig im Bereich des internationalen Projektmanagements handeln und in diesem Zusammenhang eine eigenständige, praxisbezogene sowie auch wissenschaftliche Projektarbeit über die ausgeführten Tätigkeiten verfassen und präsentieren. - Sie sind in der Lage den Projektabschluss adressaten- und sachgerecht zu dokumentieren. 							

4	Inhalte
	<p>Grundlagen des Projektmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassisches und agiles Projektmanagement - Stufen der Projektabwicklung - Phasen der Problemlösung - Organisation von Projekten - Planung und Steuerung von Projekten - Führung von Projektgruppen - Softwareeinsatz zur Projektabwicklung - Techniken und Werkzeuge des Projektmanagements <p>Neben den Inhalten zum Projektmanagement werden auch rechtliche, organisatorische und kulturelle Unterschiede im internationalen Bereich beleuchtet, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturebenen und Kulturdimensionen, - Strategien für den Markteintritt, - Phasen der Internationalisierung sowie - Kommunikative länderspezifische Besonderheiten.
5	Prüfungsgestaltung
	<p>Projektarbeit (Gruppenarbeit 4-6 Personen, Projektbericht 25-30 Seiten UND Präsentation 30-45 Min.)</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	<p>Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung</p>
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	<p>Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)</p>
9	Modulbeauftragte/r
	<p>Prof. Dr. Toth</p>
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste) (2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

7.1.1 Vertrieb								VBWL 7.1.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.1.1	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können das Instrumentarium des Vertriebsmanagements zur Realisierung der Vertriebsziele einsetzen. - Die Studierenden kennen die Risiken im Vertrieb und erfahren, welche Probleme bei der betriebsinternen Koordinierung auftreten und wie diese zu lösen sind. - Weiterhin können sie die verschiedenen Organisationsformen des Vertriebes auf ihr Unternehmen anwenden. - Die Studierenden können Vertriebskonzepte für verschiedene Absatzkanäle entwickeln. - Die Studierenden können die modernen, digitalen Medien zu vertriebszwecken Anwenden. - Die Studierenden beherrschen die Steuerung indirekter Vertriebssysteme und das Vertriebscontrolling. - Die Studierenden verstehen die Abhängigkeiten zwischen Vertrieb und Logistik in internationalen Geschäftsbeziehungen. 							

4	Inhalte
	<p>Der nationale sowie internationale Vertrieb technischer und sonstiger Produkte/ Dienstleistungen ist heute in zunehmendem Maß ein komplexer Problemlösungsprozess. Im B2C Bereich gewinnen virtuelle Vertriebskanäle zunehmend an Bedeutung. Das Modul Vertrieb adressiert folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrieb als Element der Kommunikationspolitik im Marketing-Mix - Marketing-Logistik; Absatzkanäle, Kanalkonflikte - Die Arbeit mit dem Kunden - Selbstorganisation des Vertriebsmanagers - Verkaufsförderung - Entlohnungs-/Motivationssysteme - Vertriebsorganisationen/-stufen - Vertriebscontrolling - Moderne Aspekte des Vertriebs aufgrund neuer Vertriebs- und Produktgestaltungsmöglichkeiten (digitale Transformation) - Aspekte internationalen Vertriebs (Kunden, nachhaltigkeitsaffine Zielgruppen, Transport, Logistik)
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse zu den Modulen „Marketing“ VBWL 1.2 und „Marketing 2“ VBWL 6.1.1 erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

7.1.2 Geschäftsprozessmanagement								VBWL 7.1.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.1.2	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Unternehmen das Zusammenwirken von operativen und dispositiven Material-, Güter-, Dienstleistungs- sowie Informationsprozessen zu erkennen, - zuverlässig die Auswirkungen von Entscheidungen auf Wertkettensysteme zu beurteilen, - die Komplexität und gegenseitigen Abhängigkeiten der Wertaktivitäten einzuschätzen, - sich sicher im Kontext einer qualitäts- und kundenorientierten Unternehmensführung zu bewegen, - mit allen Prozessbeteiligten gemeinsam Abläufe zu analysieren und einen Konsens über zu ergreifende Maßnahmen zur Verbesserung zu finden, - Ressourcen effektiv und effizient im Prozess der Leistungserstellung einzusetzen und sie nach Maßgabe erforderlicher Prozesskennzahlen zu steuern und - grundlegende Methoden und Instrumente des Prozessmanagements sicher anzuwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Dieses Modul behandelt Problemstellungen, die sich mit der Planung, Gestaltung und Steuerung betrieblicher Abläufe beschäftigen. Das übergeordnete Ziel ist der hinsichtlich Qualität und Wirtschaftlichkeit optimale Einsatz der dem bzw. im Betrieb zur Verfügung gestellten Ressourcen. Der Gegenstandsbereich ist die gesamte Wertschöpfungskette (Value Chain) eines Unternehmens einschließlich der Schnittstellen zu Lieferanten und Kunden sowie die Integration in ein Wertkettensystem, welches von der Basisvorleistung bis hin zum Konsumenten reicht. Dabei werden sowohl produzierende als auch Dienstleistungsunternehmen betrachtet. Im Einzelnen geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Prozessmanagements: Wertschöpfung und Wertschöpfungsmanagement; Geschäftsprozesse als Gestaltungsgegenstand; Prozessorganisation; Prinzipien des prozessorientierten Managements - Unternehmensprozessmodell: Einführung in die Modelltheorie; Prozesslandkarte; Makro-, Meso-, Mikro-Modelle; Modellsprachen; Modellierung (Struktur-/Leistungs-transparenz); Modellnutzung - Prozessoptimierung: Der Weg zum optimalen Prozess; Revolutions- vs. Evolutions-Strategie; Identifikation von Schwachstellen; Prozesscontrolling; Entwicklung von Verbesserungen; Umsetzung
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Ziegenbein
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

7.1.3 Operations Management								VBWL 7.1.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.1.3	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - materialwirtschaftliche Prozesse zu bewerten und weiterzuentwickeln, - die erweiterten Methoden und Instrumente des Produktionsmanagements erfolgreich anzuwenden, - in Abteilungen der Materialwirtschaft und Produktion, auch auf Leitungsebene, die Prinzipien der strategischen Planung sowie des Controllings erfolgreich anzuwenden, - die Ergebnisse der Planung der materialwirtschaftlichen Prozesse sowie die Entscheidungen zur Weiterentwicklung zu vertreten, - Die Methoden der kontinuierlichen Verbesserung (KVP, Kaizen) anzuwenden und in Unternehmen Verschwendung strukturiert zu bereinigen, - Lean Management Prinzipien zu verstehen und auf Unternehmensbeispiele zu übertragen und - die Methode Wertstromdesign auf Unternehmensbeispiele anzuwenden. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul adressiert zwei Themenblöcke, die im Folgenden beschrieben werden sollen:</p> <p>Produktionsplanung und -Steuerung (PPS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung - PPS-Aufgabenmodell - Funktionalität der Kernaufgaben der PPS - Funktionalität der Querschnittsaufgaben der PPS <p>Lean Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertstromanalyse - Verschwendung - Grundlagen des Lean Managements - Lean Management Prinzipien - Wertstromdesign
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse in den Modulen „Produktionsmanagement VBWL4.3“, „Beschaffung und Logistik VBWL6.1“ und „Internet of Things/Industrie 4.0 VBWL6.1.3“ sind wünschenswert.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Ziegenbein
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

7.2 Seminar zur Nachhaltigen BWL								VBWL7.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.2	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminar			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		25	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Reader aktueller Literatur sowie Einarbeitung in die individuellen Themenstellungen</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Artikel, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der Literatur und eigenständige wissenschaftliche Wissensvertiefung</p> <p>b. Literaturstudie und Transfer (im Rahmen der Hausarbeit)</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Themenvorstellung und -vergabe sowie Vorstellung von inhaltlichen Schwerpunkten</p> <p>b. Rückkopplung der Inhalte und Erarbeitung des theoretischen Hintergrunds</p> <p>c. Präsentation der Hausarbeiten als Teil der Prüfung</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Besprechung der Hausarbeit in Form von Beratungsgesprächen und Leseproben</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können für konkrete praxisorientierte Fragestellungen aus der BWL aktuelle ökologische, ökonomische, soziale, technische oder kulturelle Herausforderungen identifizieren und thematisch einordnen. - Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu analysieren und kritisch zu interpretieren. - Sie können für die identifizierte Fragestellung nachhaltige Entwicklungsszenarien erarbeiten und mit Hilfe geeigneter Instrumente analysieren und bearbeiten sowie konkrete Handlungsempfehlungen für ein Unternehmen daraus ableiten. - Sie können Handlungsempfehlungen kritisch bewerten und sich eine objektive Meinung zum Fallstudienkontext bilden. - Sie sind zu einer eigenständigen Subsummierung eines abgeschlossenen Themengebietes aus einem ausgewählten Bereich der nachhaltigen, betriebswirtschaftlichen Forschung in Form einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit in der Lage. 							

4	Inhalte
	<p>Die Inhalte dieser Veranstaltung werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt und sollen sich insbesondere an aktuellen Entwicklungen in der BWL und deren Bezug zur Nachhaltigkeit orientieren.</p> <p>Studierende dürfen zu verschiedenen Themen aus der BWL (z.B. Beschaffung, Produktion, Logistik, Unternehmensführung, Marketing, etc.) eine Seminararbeit mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit anfertigen und sich mit dem Thema vertiefend auseinandersetzen.</p> <p>Hierdurch bekommen sie die Möglichkeit das im Studium erworbene Wissen vor dem Hintergrund der Nachhaltigen Entwicklung zu reflektieren und verantwortungsethisch zu hinterfragen.</p> <p>Ziel ist es zukünftig betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu treffen und dabei gleichermaßen wirtschaftliche und gesellschaftliche Erwartungen und Folgen zu bewerten.</p>
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Die Kenntnisse aus den Modulen „Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung“ VBWL2.2 und „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ VBWL2.5 sollten hier aufgegriffen und auf fachspezifisches Wissen aus den betriebswirtschaftlichen Modulen angewendet werden. Dies dient als Transfer und auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Schröter
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Literaturliste für die in der Seminararbeit adressierten Themen)</p>

7.3 Finanzmanagement								VBWL7.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.3	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. Übungsmaterial, multimediale Lehrangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Ziele des Finanzmanagements eines Unternehmens zu definieren, - die Aufbau- und Ablauforganisation des Finanzmanagements in mittleren bis großen Unternehmen aller Branchen zu verstehen und zu bewerten, - Finanzströme in Konzernen zu analysieren und detaillierte Finanzplanungen durchzuführen, - Konzepte der Optimierung von Finanzstrukturen anzuwenden und Gesamtlösungen für das Finanzmanagement zu entwickeln, - wesentliche kapitalmarktbasierende Finanzinstrumente zur Deckung von Kapitalbedarfen zu erläutern, mit angemessenen Modellen zu bewerten und passende auszuwählen, - grundsätzliche Finanzrisiken zu identifizieren und Risikoreduzierungsmöglichkeiten zu umreißen und anzuwenden, - Instrumente und Rahmenbedingungen strategischer Finanzmanagementkonzepte zu beschreiben und zu benutzen und - Bank- und finanzwirtschaftliche Problembereiche aus der Sichtweise der Kreditinstitute und der Finanzmärkte beurteilen. 							

4	Inhalte
	<p>Das Modul Finanzmanagement adressiert folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Organisation des Finanzmanagements - Kennzahlen des Finanzmanagements - Unternehmensbewertung - Finanzplanung <ul style="list-style-type: none"> - <i>Cash Flows</i> - <i>Kapitalflussrechnung</i> - <i>Kurz-, mittel- und langfristige Finanzpläne</i> - Internationale Finanzprozesse <ul style="list-style-type: none"> - <i>Internationaler Zahlungsverkehr</i> - <i>Netting, Cash Pooling, Payment Factory, Inhouse Bank</i> - <i>Zins- und Währungsmanagement</i> - Anlage- + Finanzierungsstrategien <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundlagen Kapitalmärkte</i> - <i>Vertiefung Anleihen, Aktien, Asset Backed Securites</i> - <i>Strategien</i> - Working Capital Management - Kapitalkosten und Kapitalstruktur
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur (90 Min., schriftliche Form, in der Hochschule)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse der Inhalte des Moduls „Investition und Finanzierung“ VBWL3.2 sind erforderlich.</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

7.4 Entrepreneurship & Start Up Management								VBWL7.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
7.4	125h	5	7. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)			25	englisch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Self-study:</u></p> <p>(1) Knowledge transfer, approx. 60 hours</p> <p> a. Single-/teamwork</p> <p> b. International business and founder skills training with learning materials and media (in Moodle E-Learning Plattform)</p> <p>(2) Knowledge consolidation, approx. 45 hours</p> <p> a. Reading comprehension</p> <p> b. Case studies</p> <p><u>Contact time:</u></p> <p>(1) In-class training, 16 hours</p> <p> a. Lecture, single-/teamwork</p> <p> b. Case studies</p> <p> c. Presentations</p> <p>(2) Other, approx. 4 hours</p> <p> a. Consultation hour</p> <p> b. Questions and answers (phone calls or conferences, e-mails)</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>After completing the module, students have:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ability to generate and evaluate start-up ideas, - understanding and application of the Value Proposition Canvas, - identification of customer segments and their specific needs, - creation of a future-oriented press release to communicate the start-up's vision, - development of a clear and concise problem statement, - ability to brainstorm and prioritize gain creators, pain relievers, capabilities, products, and services, - familiarity with the St. Galler Business Model Navigator and the ability to adapt the 55 business model patterns, - proficiency in using the Lean Canvas to create a concise business plan, - skill in creating a persuasive pitch deck tailored to investors' interests and - confidence in delivering an engaging and effective start-up pitch in a limited time frame. 							

4	Inhalte
	<p>Content of the module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifying start-up ideas and brainstorming techniques - Introduction to the Value Proposition Canvas - Customer segmentation and understanding customer needs - Creating a compelling press release from the future - Developing a clear problem statement - Identifying gain creators, pain relievers, capabilities, products, and services - St. Galler Business Model Navigator and the 55 business model patterns - Introduction to Lean Canvas: The 1-page business plan template - Crafting the "perfect pitch deck" for investors - Practicing and delivering effective start-up pitches
5	Prüfungsgestaltung
	Seminar paper (Business Plan 8-12 Seiten UND Präsentation 10-15 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Exam grade: at least „sufficient“
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> A minimum of 40 CP obtained in the first and second year of study</p> <p><u>Content:</u> none</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Lecturers (see lecturer list)</p> <p>(2) Teaching materials (digital script and current case studies)</p>

8.1.1 Seminar Marktforschung								VBWL 8.1.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
8.1.1	125h	5	8. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Marktforschung, SPSS)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre von ergänzender Literatur und eigenständige Wissensvertiefung</p> <p>b. Projektplanung, Studiendesign und Transfer (für die Marktstudie)</p> <p>c. Durchführung der Marktstudie</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Themenvergabe und -erarbeitung sowie Vorstellung von inhaltlichen Schwerpunkten</p> <p>b. Rückkopplung der Inhalte</p> <p>c. Präsentation der Marktstudien als Teil der Prüfung</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Besprechung der Hausarbeit in Form von Beratungsgesprächen und Leseproben</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Studierenden wenden die in den Modulen "Marketing I und II " erlernten Inhalte der Marktforschung praxisorientiert an. Dies geschieht im Rahmen von zu erstellenden Marktstudien über Marktforschungsfragen aus z.B. Unternehmen, in denen die Studierenden beschäftigt sind, wie z.B. Kundenzufriedenheits-, Markt- oder Imageanalysen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden beherrschen die praxisnahe Herangehensweise zur Lösung derartiger Projekte. - Die Auswertung der Analyseergebnisse können sie mit der Marktforschungssoftware SPSS durchführen. - Die Studierenden können diese Befragungsergebnisse präsentieren und entwickeln - basierend auf den Marktforschungsergebnissen und den Kenntnissen aus den Marketing-Modulen - unternehmensbezogene Lösungsvorschläge. - Nach erfolgreicher Ablegung des Seminars sind die Studierenden in der Lage, Marktforschungsstudien in Auftrag zu geben, Angebote qualitativ und kostenmäßig zu bewerten sowie eigenständig Marktforschungsprojekte zu initiieren, durchzuführen, auszuwerten, zu präsentieren und die Ergebnisse in marketing-orientierte Maßnahmen umzusetzen. 							

4	Inhalte
	<p>Im Seminar werden Marktforschungsprojekte praxisorientiert realisiert. Auftraggeber sind Unternehmen, bei denen die Studierenden beschäftigt sind, oder andere Kooperationsunternehmen. Weitere Projekte beruhen auf Eigeninitiativen (Akzeptanz und Optimierung des Studienangebots, Imagestudien). Zudem wird die Marktforschungssoftware SPSS im PC Labor erlernt und angewandt.</p> <p>Grundlage der theoretischen Vermittlung im Selbststudium sind die Lerneinheiten zum Thema Marktforschung und die Arbeitsanleitung zum Seminar Marktforschung mit Anweisungen zum Umgang mit der Anwendungssoftware SPSS.</p> <p>Die Studierenden durchlaufen alle Phasen dieses Projektes von der Erstellung des Untersuchungsdesigns, über den Entwurf des Fragebogens, Durchführung der Datenerhebung (postalische, telefonische oder Online- Befragung, Eingabe der Fragebogendaten in das Auswertungs-system, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse, Erstellen und Halten der Präsentation.</p>
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse in den Modulen „Marketing VBWL1.2“ und „Marketing 2 VBWL6.1.1“</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Klönne
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

8.1.2 Seminar Strategisches Management								VBWL 8.1.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
8.1.2	125h	5	8. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbrief-Reader aktueller Literatur sowie Einarbeitung in die individuellen Themenstellungen</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre von ergänzender Literatur und eigenständige Wissensvertiefung</p> <p>b. Projektplanung, Studiendesign und Transfer</p> <p>c. Durchführung der Hausarbeit</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Inhaltliche Präsenzveranstaltung zur Vermittlung von Inhalten und Methoden des Strategischen Managements</p> <p>b. Themenvergabe und -erarbeitung sowie Vorstellung von inhaltlichen Schwerpunkten</p> <p>c. Präsentation der Fallstudien als Teil der Prüfung</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Besprechung der Hausarbeit in Form von Beratungsgesprächen und Leseproben</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Inhalten und Methoden, die für die Formulierung von erfolgreichen Unternehmensstrategien notwendig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende kennen verschiedene Instrumente des strategischen Managements und der strategischen Positionierung, können sie kritisch beurteilen und praktisch anwenden. - Sie sind in der Lage, die strategische Ausgangslage in Verbindung mit relevanten Entwicklungen der externen Umwelt aus diversen Perspektiven zu betrachten und zu reflektieren. - Die Studierenden können eine strategische Analyse unter Anwendung relevanter strategischer Konzepte und Methoden an einem definierten Business Case praktisch anwenden. - Die Studierenden können den Business Case auch unter Nachhaltigkeits- und Kostenaspekten analysieren. - Die Studierenden sind in der Lage, eine strategische Analyse in Form eines Business Cases adressatenkonform zu präsentieren und zu verschriftlichen. 							

4	Inhalte
	<p>Im ersten Teil der Veranstaltung findet eine Vermittlung von Inhalten und Methoden zum Strategischen Management und zur Bearbeitung von Business Cases statt. Dies umfasst verschiedene Analysewerkzeuge und Methoden zur Ableitung von Normstrategien (für Geschäftsbereiche und/oder die Gesamtunternehmung) und zur Bewertung dieser Strategien.</p> <p>Auf diesen Methodenkompetenzen aufbauend führen die Studierenden eine strategische Analyse für einen definierten Business Case durch. Diese umfasst folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Präsentation einer Strategieanalyse - Ziel- und Leitbildanalyse - Entwicklung relevanter Umweltszenarien - Kunden- und Marktanalysen - Identifikation von Kernkompetenzen und Erfolgsfaktoren - Strategische Positionierung - Entwicklung von Geschäftsmodellalternativen und Szenarioanalyse - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> keine</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Toth
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

8.1.3 Seminar Operations Management								VBWL 8.1.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
8.1.3	125h	5	8. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note		geplante Gruppengr.	Sprache	
	Selbststudium & Präsenzübungen			5 / 180 (gewichtete Credit Points)		15	deutsch	
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	<p><u>Selbststudium:</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 60 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Reader aktueller Literatur sowie Einarbeitung in die individuellen Themenstellungen</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschule (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre von ergänzender Literatur und eigenständige Wissensvertiefung</p> <p>b. Projektplanung, Studiendesign und Transfer</p> <p>c. Durchführung der Fallstudie</p> <p><u>Kontaktzeit:</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Themenvergabe und -erarbeitung sowie Vorstellung von inhaltlichen Schwerpunkten</p> <p>b. Rückkopplung der Inhalte</p> <p>c. Präsentation der Fallstudien als Teil der Prüfung</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 4 Stunden</p> <p>a. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. Besprechung der Hausarbeit in Form von Beratungsgesprächen und Leseproben</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verstehen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Zusammenhänge des Produktionsmanagements. Sie wenden sicher zentrale Methoden sowie Instrumente dieses Gestaltungsfelds an und können diese auf eine konkrete Aufgabenstellung transferieren. - Die Studierenden wenden die betriebswirtschaftlichen Methoden, Modelle und Verfahren im Produktionsmanagement so an, dass es ihnen in der Praxis gelingt, Verschwendung in Fertigungssystemen zu identifizieren und zu eliminieren („schlanke Fertigung“). - Die Studierende können die Methoden des Operations Management und insb. des Lean Managements auf eine konkrete, praktische Fallstudie anwenden und im Rahmen einer Studie dokumentieren. - Studierende sind in der Lage, als zentrale Ansprechpartner im Unternehmen zu fungieren, um die Wertströme auf die Effektivitäts- und Effizienzziele des Unternehmens auszurichten. - Die Studierenden leisten einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen im Betrieb. 							

4	Inhalte
	<p>Das Seminar Operations Management vertieft die Inhalte des Lean Managements und die Studierenden wenden ihr Wissen in konkreten Fallstudien an. Hierbei werden konkrete, aus der Praxis stammende Problemstellungen adressiert und mit geeigneten Lean Methoden bearbeitet. Dabei handelt es sich beispielsweise um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifikation und Vermeidung von Verschwendung im Unternehmen - Durchführung von Kaizen und/oder KVP-Studien oder Workshops - Produktionsoptimierung mittels KANBAN-Steuerung - Rüstzeitoptimierung mittels SMED - Einführung von Just-in-Time mit Lieferanten - Produktionsnivellierung und Heijunka - Einführung von Methoden des Qualitätsmanagements - Einführung von 5S - Lean Management in der Smart Factory - Etc.
5	Prüfungsgestaltung
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung 8-12 Seiten UND Präsentation 20-30 Min.)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung
7	Teilnahmevoraussetzungen
	<p><u>Formal:</u> Nachweis von mind. 40 CP aus den ersten beiden Studienjahren</p> <p><u>Inhaltlich:</u> Kenntnisse aus dem Schwerpunkt „Operations Management“</p>
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.), Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.)
9	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Ziegenbein
10	Sonstige Informationen
	<p>(1) Präsenzdozenten (siehe aktuelle Dozentenliste – dieses Modul wird in Kooperation mit dem Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten)</p> <p>(2) Lehrmaterialien (Lernbriefe, siehe aktuelle Autorenliste auf dem jeweiligen Lernbrief)</p>

8.2 Bachelorarbeit und Kolloquium								VBWL 8.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
8.2	375h	15	8. Sem	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	BA
1	Lehrveranstaltungsart			Stellenwert der Note			geplante Gruppengr.	Sprache
	Bachelorarbeit und Kolloquium			15 / 180 (gewichtete Credit Points)				deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Kontaktzeit / Selbststudium)							
	Es erfolgt eine kontinuierliche Betreuung durch den/die Prüfer/in und eine/einen Zweitgutachter/in.							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich der Betriebswirtschaft selbstständig mit den in der Anwendung erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende können komplexe, betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen analysieren. - Studierende können eine betriebswirtschaftliche Problemstellung selbständig erarbeiten. - Studierende sind in der Lage, die erlernten Methoden und fachlichen Inhalten zur Lösung der vorliegenden Aufgabe einzusetzen und bei Bedarf zu transferieren. - Studierende haben die Kompetenz, die erzielten Ergebnisse prägnant schriftlich darzustellen. <p>Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die Praxis mündlich darzustellen. 							
4	Inhalte							
	<p>Die Bachelorarbeit ist entweder eine eigenständige Untersuchung oder betrachtet ein bekanntes Thema aus der Betriebswirtschaft unter neuen Aspekten.</p> <p>In der Arbeit sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie das im Studium vermittelte Wissen in verwertbare Ergebnisse umsetzen und betriebswirtschaftlich arbeiten kann.</p> <p>Dies kann eine rein theoretische Arbeit sein, ist aber üblicherweise eine anwendungsorientierte Arbeit, in der theoretisches Wissen in praktische Lösungen umgesetzt werden soll.</p>							
5	Prüfungsgestaltung							
	Bachelorarbeit UND Kolloquium							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Mit mindestens „ausreichend (50%)“ bewertete Prüfungsleistung.
7	Teilnahmevoraussetzungen <u>Formal:</u> Nachweis von mindestens 150 Credit Points aus den studienbegleitenden Modulprüfungen. <u>Inhaltlich:</u> Keine
8	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Verbundstudium Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B. A.)
9	Modulbeauftragte/r Dozent/In der Betriebswirtschaft
10	Sonstige Informationen